

DAMALS

Vor 10 Jahren

Das Dach der Colnrader St.-Marien-Kirche muss für rund 200.000 Euro saniert werden. Ein Konsolenstein mit tragender Funktion an der Nordseite ist bereits ins Innere des Gotteshauses gefallen. Diese Art Steine sitzen unter den Dachbalken. Zeigen sich hier Probleme, so deutet dies auf Schwierigkeiten für das ganze Dach hin. Dem ist auch so: Die Stützbalken sind zum Teil morsch, stellten Fachleute bei einer Untersuchung fest. Den größten Teil der Kosten muss die Landeskirche aufbringen.

KURZ NOTIERT

Brandmeister steht zur Wahl

COLNRADE • Die Freiwillige Feuerwehr Colnrade lädt ihre Mitglieder für Sonnabend, 17. Januar, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Schliehe-Diecks ein. Der Vorstand weist darauf hin, dass das gemeinsame Abendessen zu Beginn der Veranstaltung serviert wird. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten und Ehrungen die Wahl eines Kasernenprüfers, des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Gerätewarts. Weitere Themen sind der Haushaltsplan, die Feuerwehrchronik und der Höckermarkt.

„Sanftes Yoga“ in Colnrade

COLNRADE • Die Regio-VHS-Ganderkesee-Hude-Harpstedt bietet ab 20. Januar zehnmal jeweils dienstags von 19 bis 20.30 Uhr einen Kurs für „Sanftes Yoga“ im Dorfgemeinschaftshaus Colnrade an. Das Angebot sei für jeden geeignet, teilt die Volkshochschule mit. Die sanften Übungen sollen dazu dienen, dem Alltagsstress zu begegnen. Dozentin Käthe Sauer leitet den Kurs. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Noch ist etwa die Hälfte der Plätze frei. Anmeldungen sind unter Tel. 04222/44444 oder per E-Mail an anmeldung@regiovhs.de möglich.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Freuen sich schon aufs Schützenfest: Fred Töllner, Heike Möhlenhoff, Heiner Thöle, Friedhelm Meyer, Maïke Wolle, Andrea Pröstler, Silke Urbrock, Peter Wehder, Hans Hermann Müller, Manfred Kück und Ewald Wacker (von links). • Foto: II

125-Jähriges fest im Blick

Beckelner Schützen treiben Planung zur Jubiläumsfeier voran

BECKELN • Wie stark sich die Beckelner Schützen mit ihrem Verein identifizieren, zeigt die Tatsache, dass sich 123 Mitglieder uniformiert am Samstagabend zur Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Gasthaus Beneking“ eingefunden haben. Das entspricht nahezu 50 Prozent der Gesamtstärke. Bei sechs Neuaufnahmen und einem Austritt beträgt diese 251 Mitglieder.

Wahlen von Teilvorständen, Rechenschaftsberichte, Ehrungen und ein kurzer Ausblick auf das 125-jährige Jubiläum, das am 4. Juli im Rahmen des traditionellen Schützenfestes gefeiert wird, prägen die Veranstaltung. Das Organisationskomitee rechnet mit rund 2.000 Gästen. Der Beckelner Schützenverein zählt zu den ältesten in der Region und ist der zweitälteste in der Samtgemeinde hinter dem benachbarten SV Beckstedt.

Gefeiert wird in einem Festzelt. „Auf einen Umzug

Ehrungen und Termine

Ehrungen für langjährige und treue Mitgliedschaft:

50 Jahre: Edo Beneking, Friedhelm Meyer, Ewald Wacker, Willi Gerke, Hans Hermann Müller

40 Jahre: Fred Töllner

25 Jahre: Andrea Pröstler, Silke Urbrock, Michael Otte, Peter Wehder jun. (Teo), Petra Thöle, Manfred Kück, Heiner Thöle

10 Jahre: Matthias Büsing, Stefanie Beneking-Bunzel, André Bartels, Peter Döpke, Gaby Matz, Thomas Bunzel, Ralf Koar

Zudem erhielten Elke Kammann und Ewald Wacker die Ehrenmitgliedschaft.

Termine:
Ehepaar-Schießen: 13. Mai, 19.30 Uhr, DGH Beckeln
Schützenfest: 4. und 5. Juli
Spiele tag für Kinder (6 bis 15 Jahre): 7. November
Kranzniederlegung am Denkmal zum Volkstrauertag: 15. November, 9 Uhr, DGH Beckeln
Jahreshauptversammlung: 9. Januar 2016, 20 Uhr, „Beneking“

verzichten wir“, teilte Vereinsboss Manfred Kück der Versammlung mit, „um auch den älteren Leuten Gelegenheit zu geben, daran teilzunehmen“. Organisation und Bewirtung obliegen dem Schausteller-Betrieb Bode und Vereinswirt André Jurek.

In dem umfassenden Rückblick von Kück nahm das Schützenfest den größten Raum ein. Das Königs-

paar Hilke und Heiner Oesermann wird den Verein in die Jubiläumsfeierlichkeiten führen. Es machte sich eine gewisse Anspannung bei den Schützen im Saal breit: Wer wird denn wohl der Jubiläums-Schützenkönig, der Heiner I. ablöst?

Doch die Klärung dieser Frage muss noch ein wenig auf sich warten lassen. Nicht so die anstehende Abstimmung. Zur Wahl stan-

den der zweite Vorsitzende (Hendrik Wolle) sowie die Jugendschießwarte Maïke Wolle und Nico Gerke. Sie signalisierten die Bereitschaft, weitermachen zu wollen, und wurden einstimmig wiedergewählt.

Kassenwart Thorben Deepe legte einen ausgewogenen Kassenbericht vor, der ihm und dem gesamten Vorstand die einstimmige Entlastung einbrachte.

Nach 18 Jahren als Fahnenführer gab Hartmut Hülsener diese Aufgabe ab. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Markus Lorenz.

Seit 2002 lag die Krönung des Kinderschützenkönigs fest in den Händen von Maïke Wolle und Heike Möhlenhoff. Nach zwölf Jahren legten sie nun ihr Amt nieder. Ihre Nachfolge tritt das Ehepaar Dörthe und Thomas Maschmann an. Vorsitzender Kück bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Engagement und ihr zahlreiches Erscheinen. • II

Bäume sammeln bei Regen, Wind und Sturm

Jugendfeuerwehr Colnrade auf Achse

COLNRADE • Regen, Wind und umgestürzte Bäume haben die Jugendlichen der Feuerwehr Colnrade beim Sammeln von Weihnachtsbäumen nicht aufhalten können. „Die Zahl der Bäume bestätigte, dass sich die Mühe gelohnt hat“, teilte

Pressewart Timo Plump mit. Die Jungen und Mädchen kamen am Ende auf 51 Tannen.

Auch kommendes Jahr werde der Service wieder angeboten, so Plump, der sich auch für die Spenden bedankt.



Trotz des umgestürzten Baums ging es weiter.

AUF EINEN BLICK

Roshop feiert kleine Premiere

Jahreshauptversammlung der KSK Colnrade

COLNRADE • Während der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Colnrade am Sonnabend im Gasthaus Schliehe-Diecks hat Vorsitzender Michael Roshop eine kleine Premiere gefeiert. Für ihn war es die erste derartige Versammlung, nachdem die Mitglieder ihn im vergangenen Jahr zum Vereinsvorsitzenden gewählt hatten.

Unter den rund 20 wahlberechtigten Mitgliedern waren auch der Schießsportleiter Horst Wessel vom Kameraden- und Schießsportverband Weser-Ems. Besonders freute sich Roshop über die Teilnahme des 91-jährigen Ehrenmitgliedes Hans Meinke. „Für mich gibt es keine Auszeit, ich bin immer dabei, wenn es meine Kräfte zulassen“, sagte der rüstige Rentner.

Über das Engagement der Colnrader Kameraden freute sich auch Wessels. „Es ist gar nicht immer so wichtig, dass die Schießergebnisse stimmen, sondern dass der Zusammenhalt unter den Mitgliedern stimmt.“ Ins gleiche Horn stieß auch Roshop: „Nur wenn sich die Mitglieder aktiv am Vereinsleben beteiligen, kann der Verband auch auf Dauer bestehen.“

Nach 18 Jahren als Fahnenführer gab Hartmut Hülsener diese Aufgabe ab. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Markus Lorenz.

Seit 2002 lag die Krönung des Kinderschützenkönigs fest in den Händen von Maïke Wolle und Heike Möhlenhoff. Nach zwölf Jahren legten sie nun ihr Amt nieder. Ihre Nachfolge tritt das Ehepaar Dörthe und Thomas Maschmann an. Vorsitzender Kück bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Engagement und ihr zahlreiches Erscheinen. • II

Nach ihm hatte die erste Schießwartin Gunild Striethorst das Wort. In ihrem Bericht zeigte sie sich besonders über die große Beteiligung an den Schießwettbewerben erfreut. Denn mit durchschnittlich zwölf bis 15 Teilnehmern sei das Engagement beim Übungsschießen besonders groß. Im Rennen um den Vereinsmeistertitel hatten Petra Höger mit 290 Ringen

Verein hat derzeit 50 Mitglieder

bei den Frauen und Carsten Striethorst mit 292 Ringen bei den Herren die Nasen vorn, berichtete Striethorst weiter.

Die jährliche Kohlfahrt, das Eröffnungs- und Verbandsschießen, die Beteiligung am Jubiläum in Beckstedt und dem Feuerwehrjubiläum sowie viele andere Termine gehörten ebenfalls zur Reihe der Veranstaltungen, wie Roshop bilanzierte. Und so wünschte sich der Vorsitzende, dass es so positiv und erfreulich weitergeht.

Allerdings könnten dem Verein weitere Mitglieder nicht schaden. Denn im Augenblick weißt er einen Bestand von 50 Männern und Frauen auf. • jb



Zogen Bilanz: Der zweite Vorsitzende Reiner Möller, der erste Vorsitzende Michael Roshop, die Vereinsmeister Petra Höger und Carsten Striethorst sowie Horst Wessel (Schießsportleiter Weser-Ems) und Schießwartin Gunild Striethorst. • Foto: jb

Bürgerschützen schreddern Bäume

Tannen tragen zum Kinderschützenfest bei

HARPSTEDT • Wegen des starken Sturms am Sonnabend sind die Harpstedter Bürgerschützen während ihrer Weihnachtsbaum-Sammlung in die Maschinenhalle der Viehvermarkung umgezogen. Dort sammelten und schredderten die Freiwilligen rund 400 bis 500 Bäume. Die Schirmherrschaft übernahm in diesem Jahr das III. Rott. Beteiligt haben sich jedoch alle vier Abteilungen der Bürgerschützen.

Von den Spendengeldern soll auch in diesem Jahr wieder das Kinderschützenfest in Harpstedt unterstützt werden. „Das wir

schon zehn Jahre diese Aktion organisieren, ist gar nicht so wichtig. Vielmehr geht es darum, dass wir unseren Nachwuchs unterstützen können“, sagte Bernd Volkmer, Offizier der Bürgerschützen im II. Rott.

Unterstützung bekamen die Schützen von zahlreichen Unternehmen wie beispielsweise die Gärtnerei Knolle, die kostenlos den Schredder zur Verfügung stellte. Der Hof Witte spendet sogar zusätzlich 50 Cent für jeden eingesammelten Baum. Zahlreiche andere Firmen stellten sogar Essen, Fahrzeuge oder Anhänger zur Verfügung. • jb



Die Bürgerschützen schredderten fleißig Bäume. • Foto: jb

„Ich nehme eine Menge von hier mit“

Abschied und Willkommensgruß: Neujahrsempfang in Wildnisschule im Zeichen des Leitungswechsels

HORSTEDT • Mit Erfahrungsschätzen und Tugenden wie „Geduld, um zu begreifen, wie sich etwas entwickeln kann“ verlässt Leiterin Claudia Sanner nach 18 Jahren den „Verein für Ganzheitliches Lernen“ im Tagungshaus Mikado in Prinzhöfte. Auch wenn ihr beim Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, den die 50-Jährige bald als hauptamtliche Vorstand leiten wird, neue Herausforderungen winken – der endgültige Abschied vom Tagungshaus Mikado fiel ihr dennoch schwer.

„Mir bleibt nur noch übrig, ganz viel Danke zu sagen“, stellte Sanner nach der feierlichen Verabschiedung im Rahmen des Neujahrsempfangs fest, auf



Claudia Sanner (r.) geht, Heidrun Nolte kommt.

dem offiziell ihre Nachfolgerin Heidrun Nolte, die bereits seit November 2014 im Amt ist, willkommen geheißen wurde.

Die wertschätzenden Worte der Mitarbeiter von Tagungshaus und der angeschlossenen Wildnisschule Judith Wilhelm, Myriam

Kentrup und Birgit Blocksdorff gingen Sanner bei der Verabschiedung besonders zu Herzen. Es wurde geschildert, was in der Zusammenarbeit über Jahre hinweg entstanden ist. Besondere Erwähnung fanden einige Meilensteine, wie das Ausweisen des Sondergebiets „Ganzheitliches Lernen“ sowie die Entwicklung der Kindertagesstätte und Krippe von der Elterninitiative bis zur Anerkennung als Konsultationskindergarten.

Aber auch Vertreter aus der Politik, von anderen Vereinen sowie Kooperationspartner nahmen am Neujahrsempfang teil, unter anderem Samtgemeinde-Bürgermeister Herwig Wöbse. Die Kinder der Frei-

net-Kindertagesstätte Prinzhöfte hatten eine besondere Überraschung zum Abschied vorbereitet: Gemeinsam mit Leiterin Monika Zeugner gaben sie Lieder und entsprechende Choreografien zum Besten.

Für Sanner ist es jetzt Zeit loszulassen, während Nolte dem Verein nun ihren eigenen Stempel aufdrücken kann und sicherlich mit neuen und weiterführenden Ideen auch „frischen Wind“ ins Tagungshaus bringen wird. Für Sanner ist allerdings sonnenklar: Auch wenn sie nun selbst nicht mehr im Mikado aktiv ist, wird der Kontakt nicht abbrechen. „Den Verein werde ich als ganz normales Mitglied weiter unterstützen“, so Sanner. • an